

A detailed illustration of a Roman legion marching. In the foreground, a legionary on a white horse, wearing a red cape and a helmet with a plume, holds a sword aloft. Behind him, a large red banner with a golden eagle and the letters 'S.P.Q.R.' is carried. To the left, other legionaries in similar armor are visible, some carrying shields with eagle emblems. In the background, a legionary standard with the letters 'LEG-X' is visible. The scene is set against a dramatic, hazy sky with mountains in the distance.

Matthäus Kapitel 24

Teil 12

Nach dem Ende der Gnadenzeit – Die Trübsal Jakobs (Teil 2)

Die letzten Ereignisse nach Matthäus Kapitel 24



Die letzten Ereignisse nach Matthäus Kapitel 24



Eigentlich 4 Drangsalszeiten

Daniel 2

Babylon

Medopersien

Griechenland

Römisches Reich

Staat und Kirche

Jesu
Wiederkunft
Jesu
Wiederkunft

1

Die 70 n.Chr Drangsal
Vor der Zerstörung des Tempels in Jerusalem

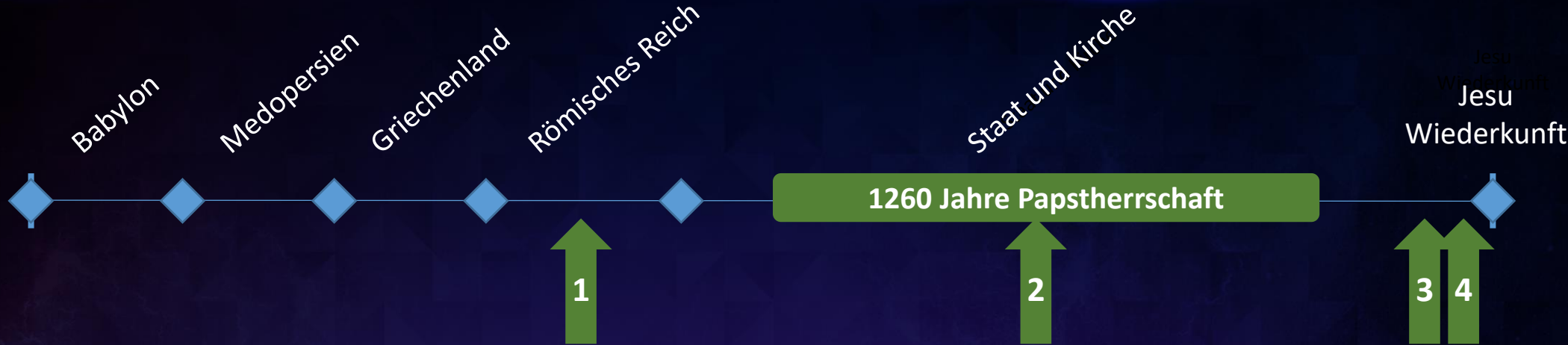
Doppelte Bedeutung durch Jesus in
Matthäus 24, bestätigt durch Ellen White

4

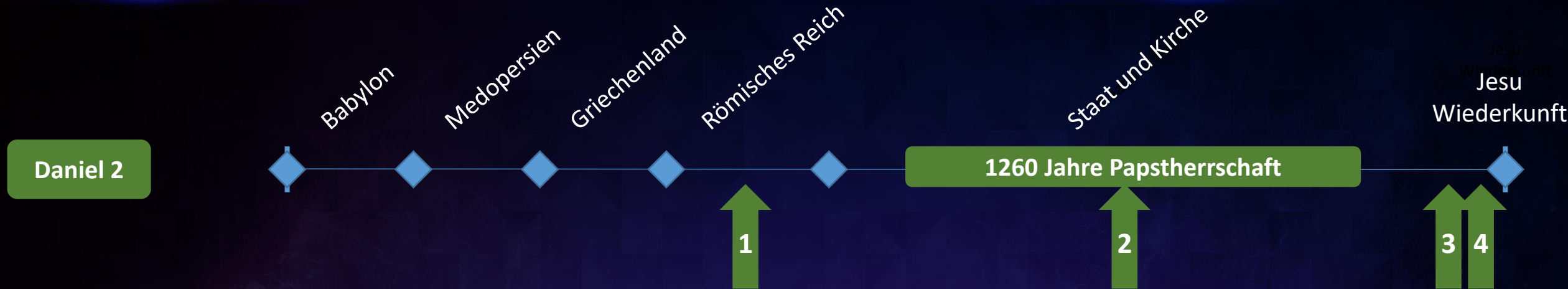
Jakob's
Drangsal
Jüngsten
Tag

Eigentlich 4 Drangsalszeiten

Daniel 2

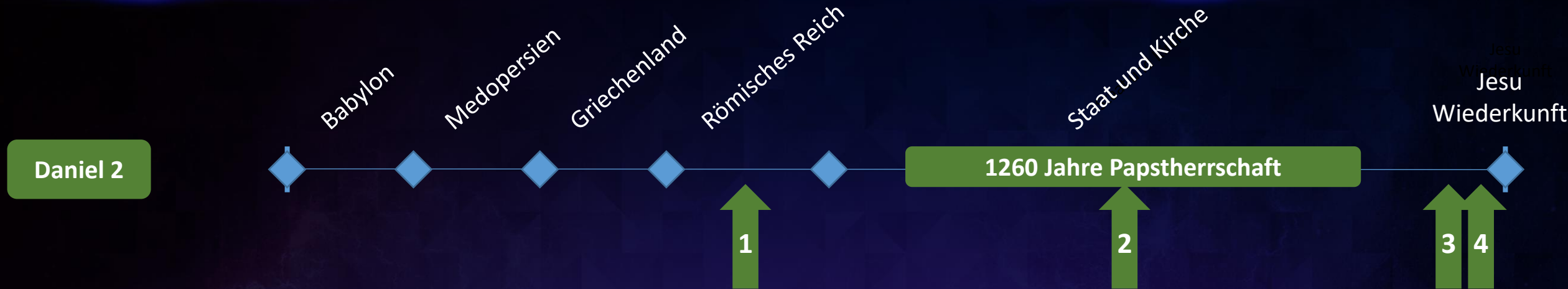


Eigentlich 4 Drangsalszeiten



Nachdem Jesus in seinem Gespräch mit den Jüngern am Ölberg die lange Trübsalszeit der Gemeinde — die 1260 Jahre der Verfolgung durch das Papsttum, von der er versprochen hatte, sie würde verkürzt — geschildert hatte, erwähnte er bestimmte Ereignisse, die seiner Wiederkunft vorausgehen würden. Er nannte die Zeit, in der das erste dieser Zeichen beobachtet werden sollte:

Eigentlich 4 Drangsalszeiten



„Sogleich aber nach der Bedrängnis jener Zeit wird die Sonne sich verfinstern und der Mond seinen Schein verlieren.“ Matthäus 24,29. Die 1260 Tage oder Jahre endeten 1798. Ein Vierteljahrhundert früher hatte die Verfolgung fast völlig aufgehört. Nach dieser Verfolgungszeit sollte, nach den Worten Christi, die Sonne verfinstert werden. Und am 19. Mai 1780 erfüllte sich diese Prophezeiung. (Ellen White, Maranatha, 22.Mai)

An illustration of a church scene. In the foreground, a woman in a brown dress stands and points her finger towards a book held by a man on the left. Other people are seated or standing in the background, some holding books. The scene is set in a church with red curtains and a warm, golden light.

Die Geschichte Jakob`s als Symbol für die Endzeit

*„Sobald die dritte Engelsbotschaft abgeschlossen ist, bittet die Gnade Christi nicht länger für die sündigen Bewohner der Erde. Gottes Volk hat seine Aufgabe vollendet; es hat den **“Spätregen”**, “die Erquickung von dem Angesichte des Herrn”, empfangen und ist **auf die bevorstehende schwere Stunde vorbereitet**. Engel eilen im Himmel hin und her. Einer, der von der Erde zurückkehrt, verkündigt, dass sein Werk getan ist; die letzte Prüfung ist über die Welt gegangen, **und alle, die gegen die göttlichen Vorschriften treu gewesen sind, haben “das Siegel des lebendigen Gottes” empfangen..**“*

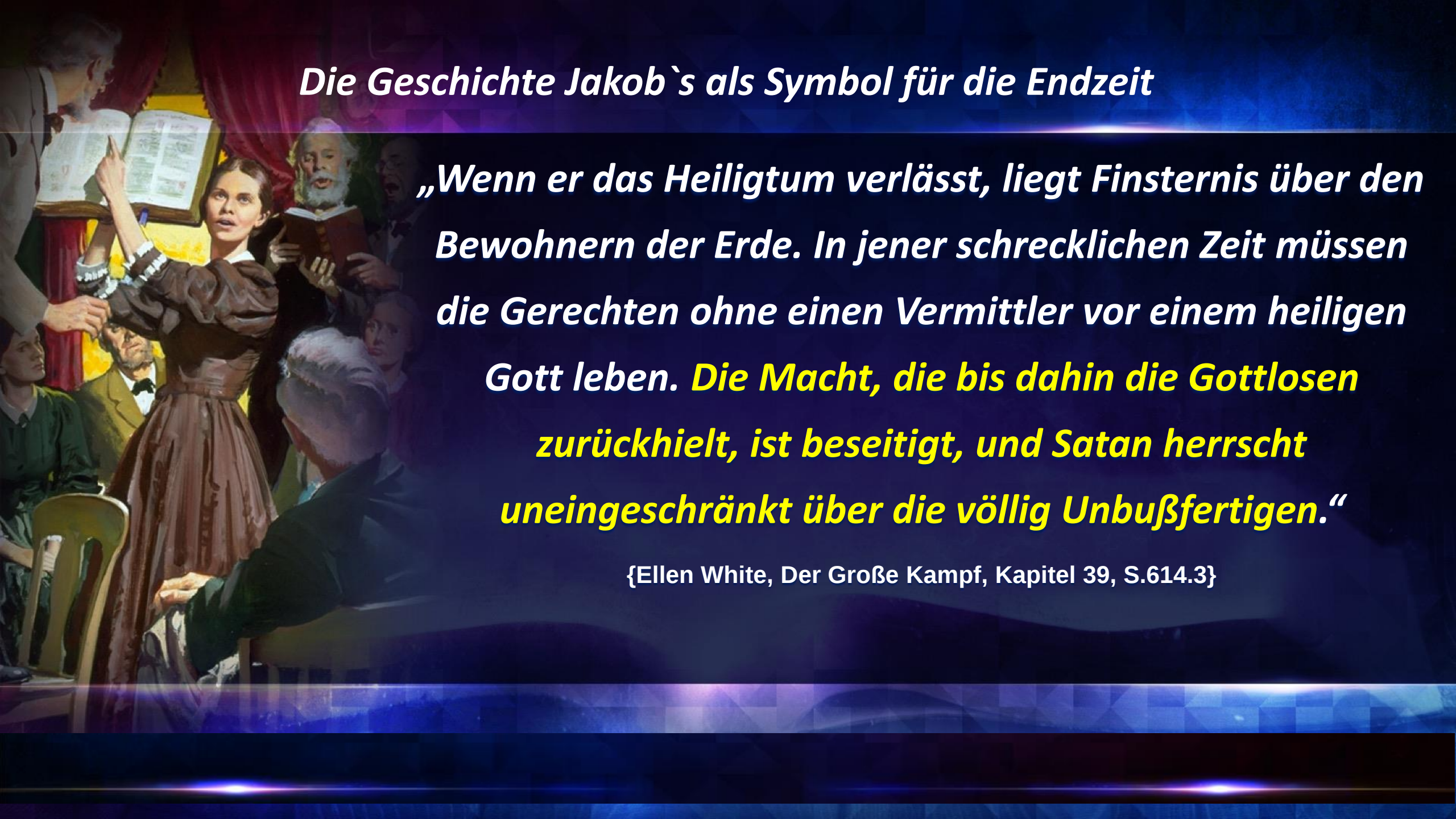
{Ellen White, Der Große Kampf, Kapitel 39, S.614.2}



Die Geschichte Jakob`s als Symbol für die Endzeit

*„**Dann** beendet Jesus seinen Mittlerdienst im himmlischen Heiligtum. Er erhebt seine Hände und spricht mit lauter Stimme: „Es ist vollbracht!“, und die gesamte Schar der Engel legt ihre Kronen nieder, wenn er feierlich ankündigt: „Wer böse ist, der sei fernerhin böse, und wer unrein ist, der sei fernerhin unrein; aber wer fromm ist, der sei fernerhin fromm, und wer heilig ist, der sei fernerhin heilig.“ Offenbarung 22,11. **Jeder Fall ist zum Leben oder zum Tode entschieden worden.** Christus hat sein Volk versöhnt und dessen Sünden ausgetilgt. Die Vollzahl seiner Untertanen ist erreicht; „Reich, Gewalt und Macht unter dem ganzen Himmel“ sollen den Erben des Heils gegeben werden, und Jesus wird als König und Herr regieren.“*

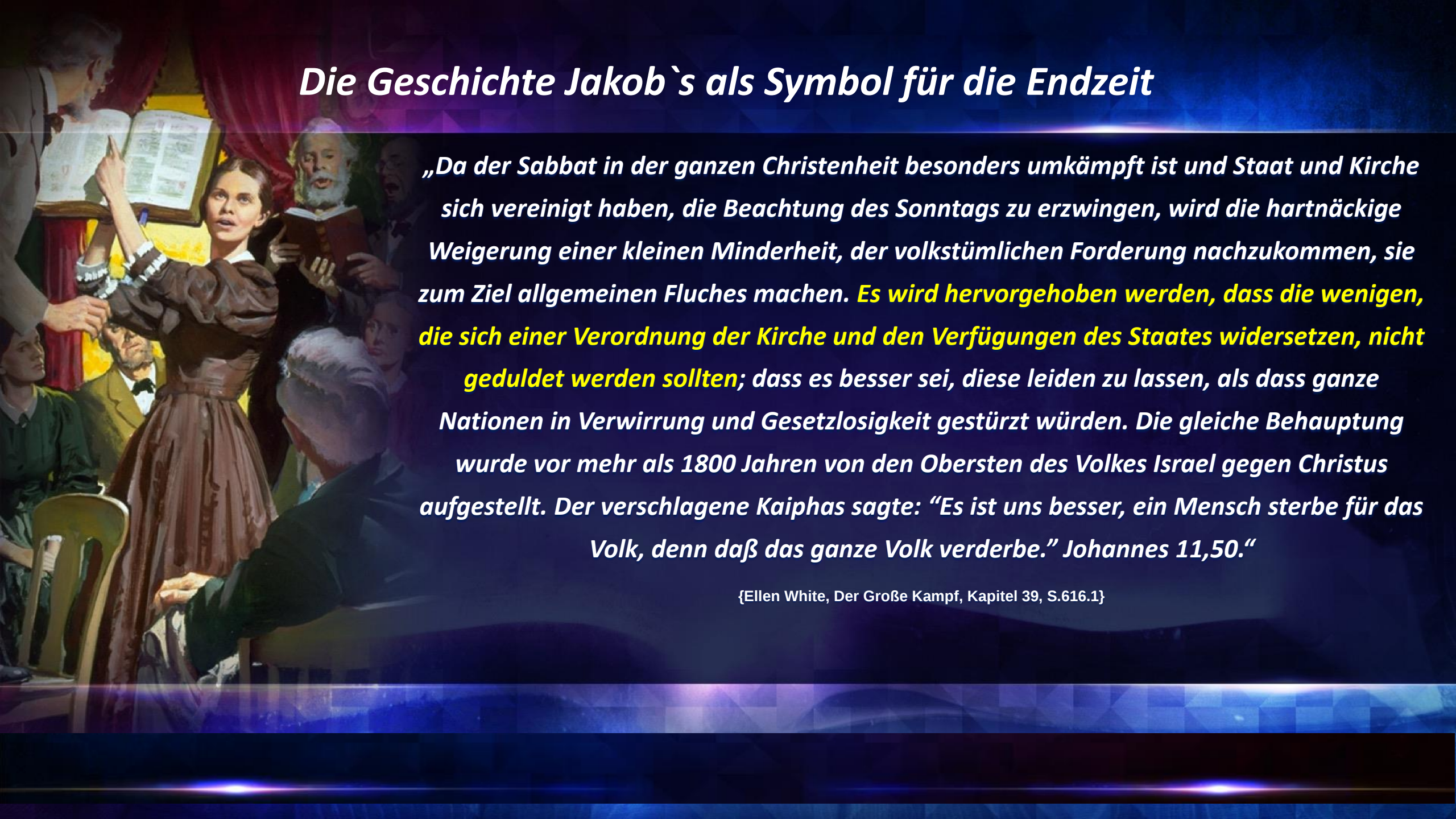
{Ellen White, Der Große Kampf, Kapitel 39, S.614.2}



Die Geschichte Jakob`s als Symbol für die Endzeit

*„Wenn er das Heiligtum verlässt, liegt Finsternis über den Bewohnern der Erde. In jener schrecklichen Zeit müssen die Gerechten ohne einen Vermittler vor einem heiligen Gott leben. **Die Macht, die bis dahin die Gottlosen zurückhielt, ist beseitigt, und Satan herrscht uneingeschränkt über die völlig Unbußfertigen.**“*

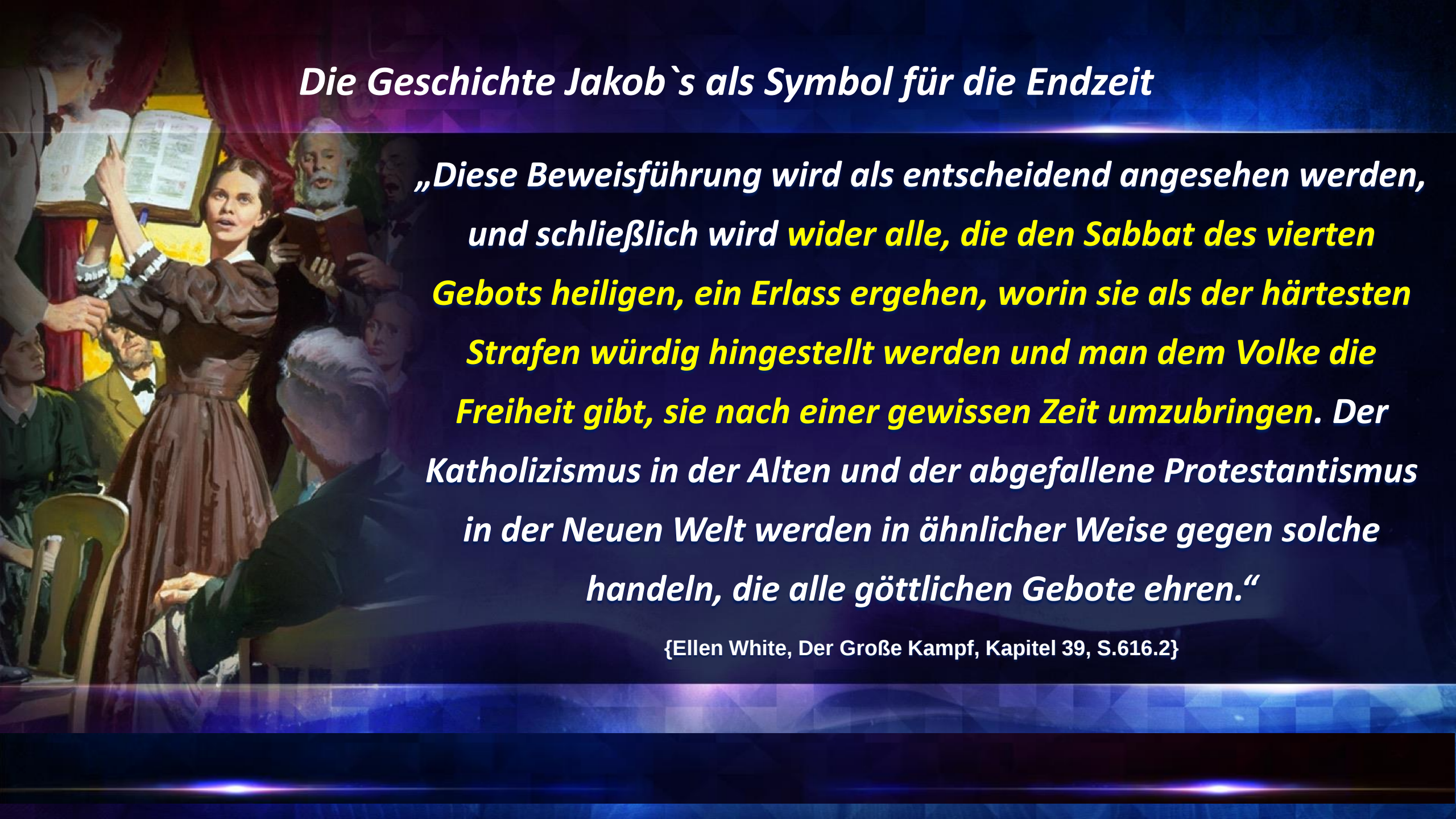
{Ellen White, Der Große Kampf, Kapitel 39, S.614.3}



Die Geschichte Jakob`s als Symbol für die Endzeit

*„Da der Sabbat in der ganzen Christenheit besonders umkämpft ist und Staat und Kirche sich vereinigt haben, die Beachtung des Sonntags zu erzwingen, wird die hartnäckige Weigerung einer kleinen Minderheit, der volkstümlichen Forderung nachzukommen, sie zum Ziel allgemeinen Fluches machen. **Es wird hervorgehoben werden, dass die wenigen, die sich einer Verordnung der Kirche und den Verfügungen des Staates widersetzen, nicht geduldet werden sollten**; dass es besser sei, diese leiden zu lassen, als dass ganze Nationen in Verwirrung und Gesetzlosigkeit gestürzt würden. Die gleiche Behauptung wurde vor mehr als 1800 Jahren von den Obersten des Volkes Israel gegen Christus aufgestellt. Der verschlagene Kaiphas sagte: „Es ist uns besser, ein Mensch sterbe für das Volk, denn daß das ganze Volk verderbe.“ Johannes 11,50.“*

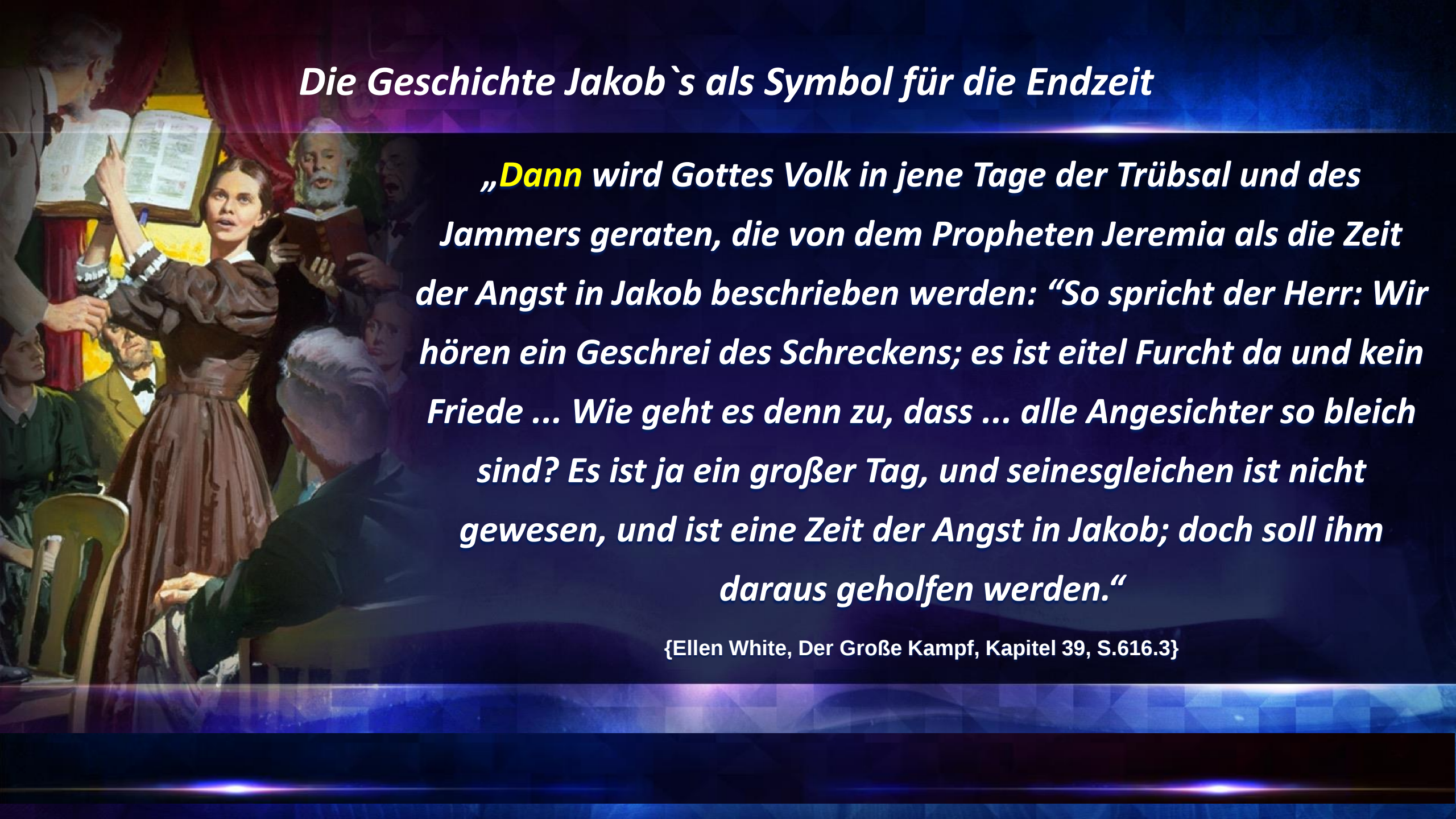
{Ellen White, Der Große Kampf, Kapitel 39, S.616.1}



Die Geschichte Jakob`s als Symbol für die Endzeit

*„Diese Beweisführung wird als entscheidend angesehen werden, und schließlich wird **wider alle, die den Sabbat des vierten Gebots heiligen, ein Erlass ergehen, worin sie als der härtesten Strafen würdig hingestellt werden und man dem Volke die Freiheit gibt, sie nach einer gewissen Zeit umzubringen.** Der Katholizismus in der Alten und der abgefallene Protestantismus in der Neuen Welt werden in ähnlicher Weise gegen solche handeln, die alle göttlichen Gebote ehren.“*

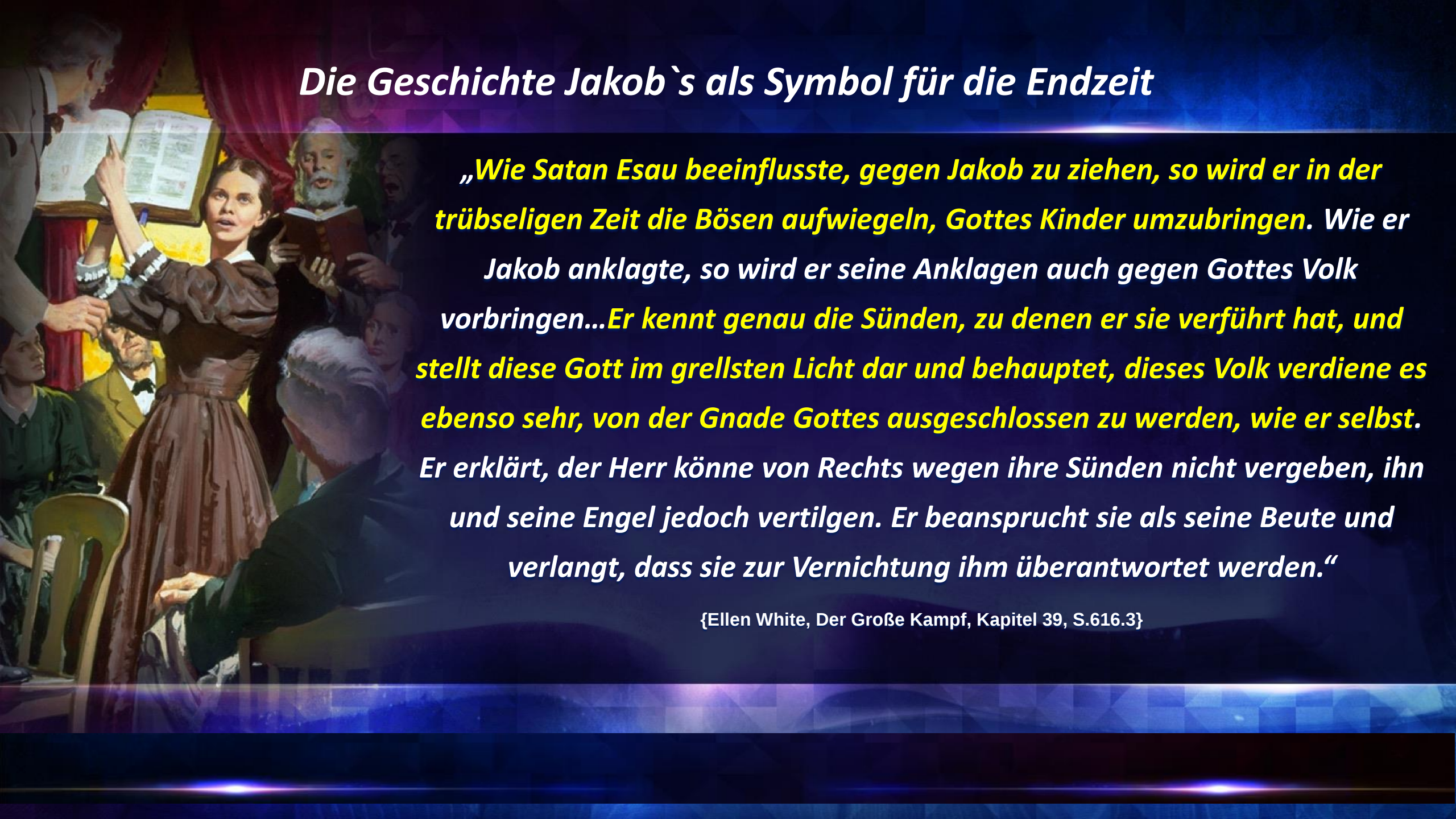
{Ellen White, Der Große Kampf, Kapitel 39, S.616.2}



Die Geschichte Jakob`s als Symbol für die Endzeit

*„**Dann** wird Gottes Volk in jene Tage der Trübsal und des Jammers geraten, die von dem Propheten Jeremia als die Zeit der Angst in Jakob beschrieben werden: “So spricht der Herr: Wir hören ein Geschrei des Schreckens; es ist eitel Furcht da und kein Friede ... Wie geht es denn zu, dass ... alle Angesichter so bleich sind? Es ist ja ein großer Tag, und seinesgleichen ist nicht gewesen, und ist eine Zeit der Angst in Jakob; doch soll ihm daraus geholfen werden.“*

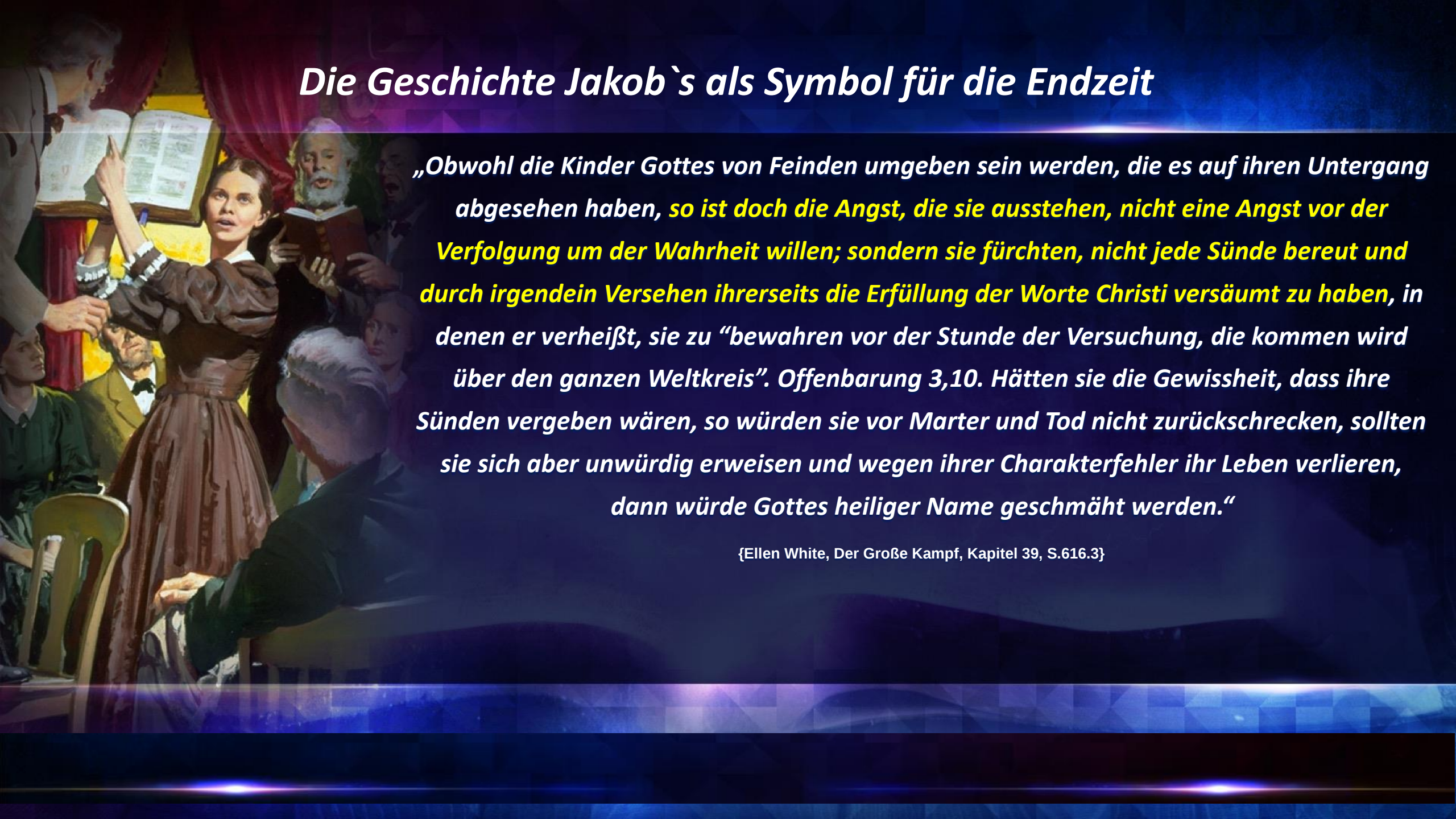
{Ellen White, Der Große Kampf, Kapitel 39, S.616.3}



Die Geschichte Jakob`s als Symbol für die Endzeit

„Wie Satan Esau beeinflusste, gegen Jakob zu ziehen, so wird er in der trübseligen Zeit die Bösen aufwiegeln, Gottes Kinder umzubringen. Wie er Jakob anklagte, so wird er seine Anklagen auch gegen Gottes Volk vorbringen...Er kennt genau die Sünden, zu denen er sie verführt hat, und stellt diese Gott im grellsten Licht dar und behauptet, dieses Volk verdiene es ebenso sehr, von der Gnade Gottes ausgeschlossen zu werden, wie er selbst. Er erklärt, der Herr könne von Rechts wegen ihre Sünden nicht vergeben, ihn und seine Engel jedoch vertilgen. Er beansprucht sie als seine Beute und verlangt, dass sie zur Vernichtung ihm überantwortet werden.“

{Ellen White, Der Große Kampf, Kapitel 39, S.616.3}



Die Geschichte Jakob`s als Symbol für die Endzeit

*„Obwohl die Kinder Gottes von Feinden umgeben sein werden, die es auf ihren Untergang abgesehen haben, **so ist doch die Angst, die sie ausstehen, nicht eine Angst vor der Verfolgung um der Wahrheit willen; sondern sie fürchten, nicht jede Sünde bereut und durch irgendein Versehen ihrerseits die Erfüllung der Worte Christi versäumt zu haben, in denen er verheißt, sie zu “bewahren vor der Stunde der Versuchung, die kommen wird über den ganzen Weltkreis”. Offenbarung 3,10. Hätten sie die Gewissheit, dass ihre Sünden vergeben wären, so würden sie vor Marter und Tod nicht zurückschrecken, sollten sie sich aber unwürdig erweisen und wegen ihrer Charakterfehler ihr Leben verlieren, dann würde Gottes heiliger Name geschmäht werden.**“*

{Ellen White, Der Große Kampf, Kapitel 39, S.616.3}

Zwei Gruppen von Menschen

Esau

- Temporäre Wünsche überwiegen ewige Zukunft
- Lassen sich von ihren Wünschen leiten und wollen sich nichts versagen
- Sind dem Gesetz Gottes ungehorsam
- Sehen in Gottes Gesetz ein Joch
- Finden die Folge von Sünde schlimm, nicht die Sünde selbst
- Brutal (Edomiter)

Jakob

- Zukünftiges (geistliches) wichtiger als temporäres
- Gehorsam (zumindest im Versuch)
- Schätzt Gottes Segen
- Fehlt zu diesem Zeitpunkt die Erfahrung und Gottes Vertrauen
- Ihm fehlte die Herzenerneuerung durch Gottes Gnade

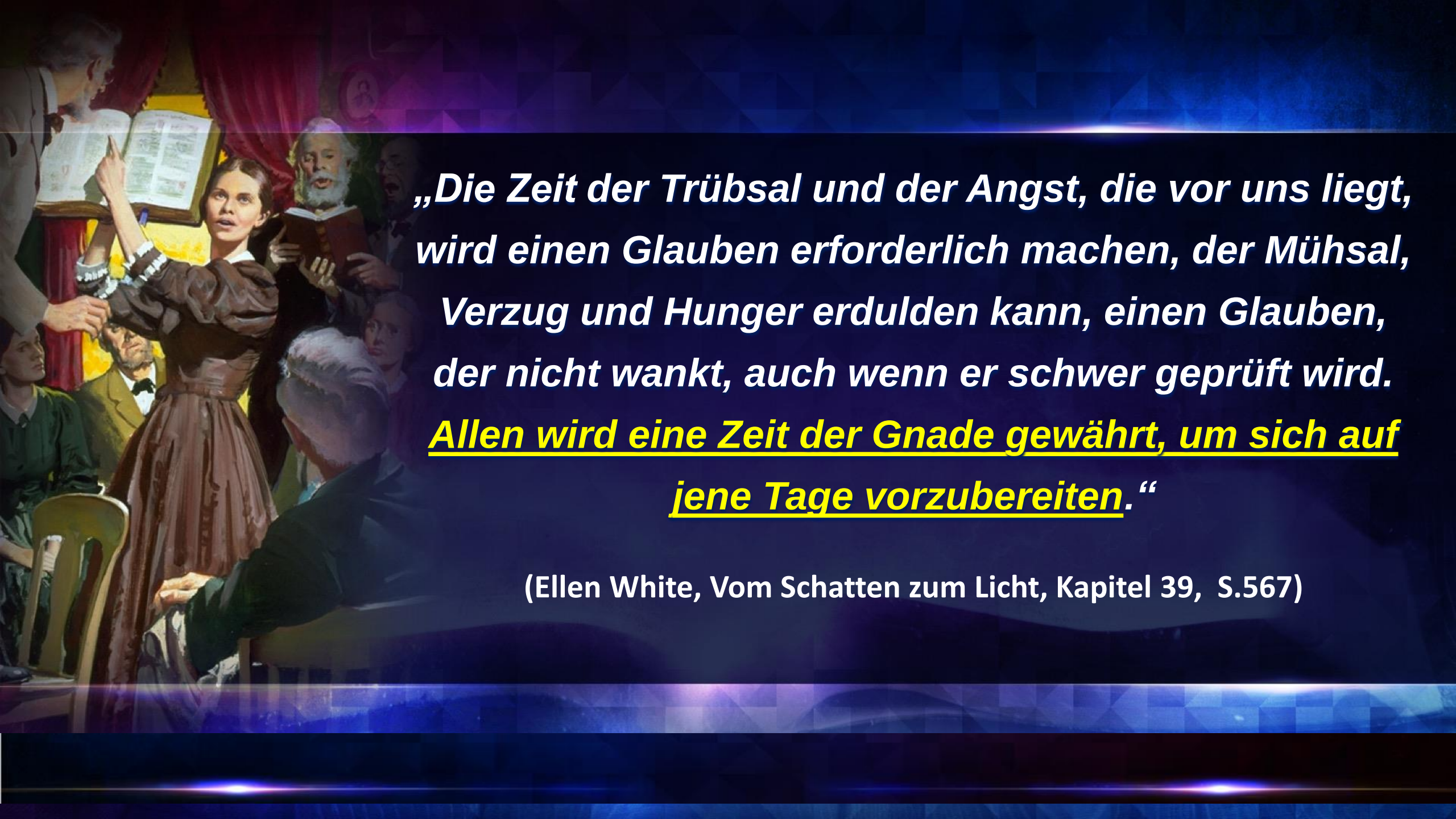
Zwei Gruppen von Menschen

Esau

- Wollen die Jakob's umbringen
- Kennen Gottes Gesetz – sind feindlich ihm gegenüber

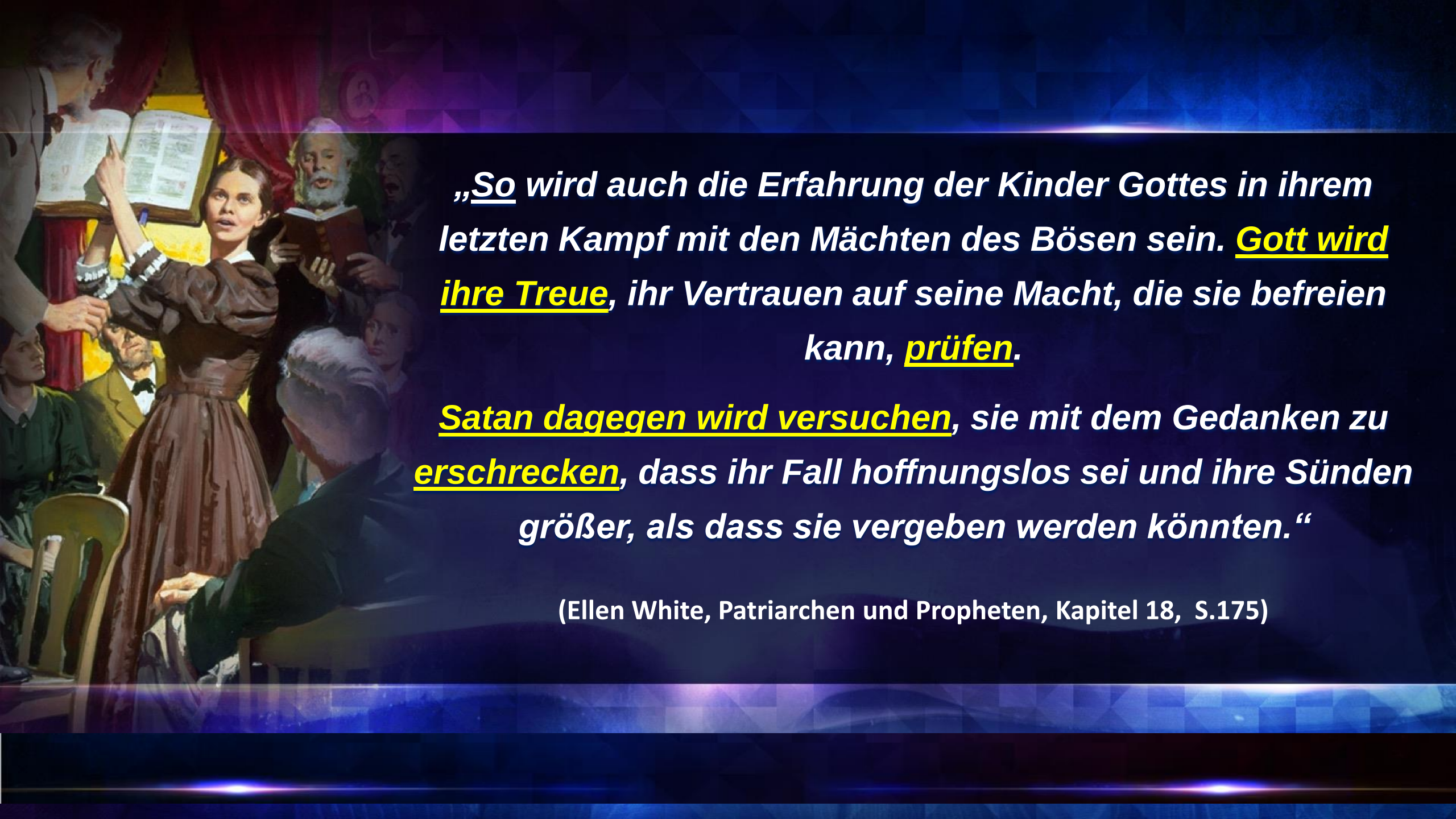
Jakob

- Haben Angst vor den Esaus
- Noch mehr Angst haben sie vor der Tatsache, dass Gott sie nicht annimmt, wegen ihrer Sünden



„Die Zeit der Trübsal und der Angst, die vor uns liegt, wird einen Glauben erforderlich machen, der Mühsal, Verzug und Hunger erdulden kann, einen Glauben, der nicht wankt, auch wenn er schwer geprüft wird. Allen wird eine Zeit der Gnade gewährt, um sich auf jene Tage vorzubereiten.“

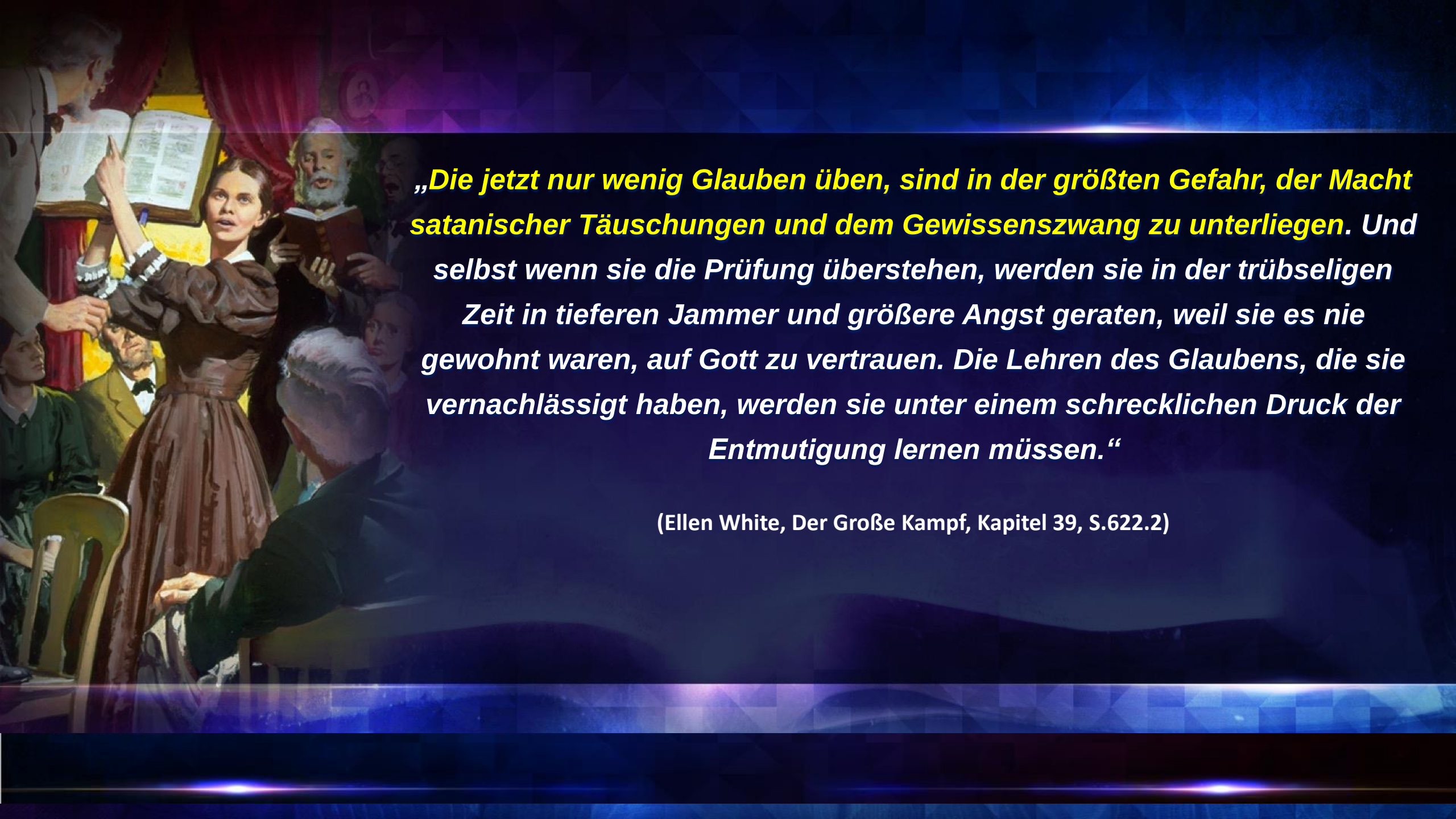
(Ellen White, Vom Schatten zum Licht, Kapitel 39, S.567)



„So wird auch die Erfahrung der Kinder Gottes in ihrem letzten Kampf mit den Mächten des Bösen sein. Gott wird ihre Treue, ihr Vertrauen auf seine Macht, die sie befreien kann, prüfen.

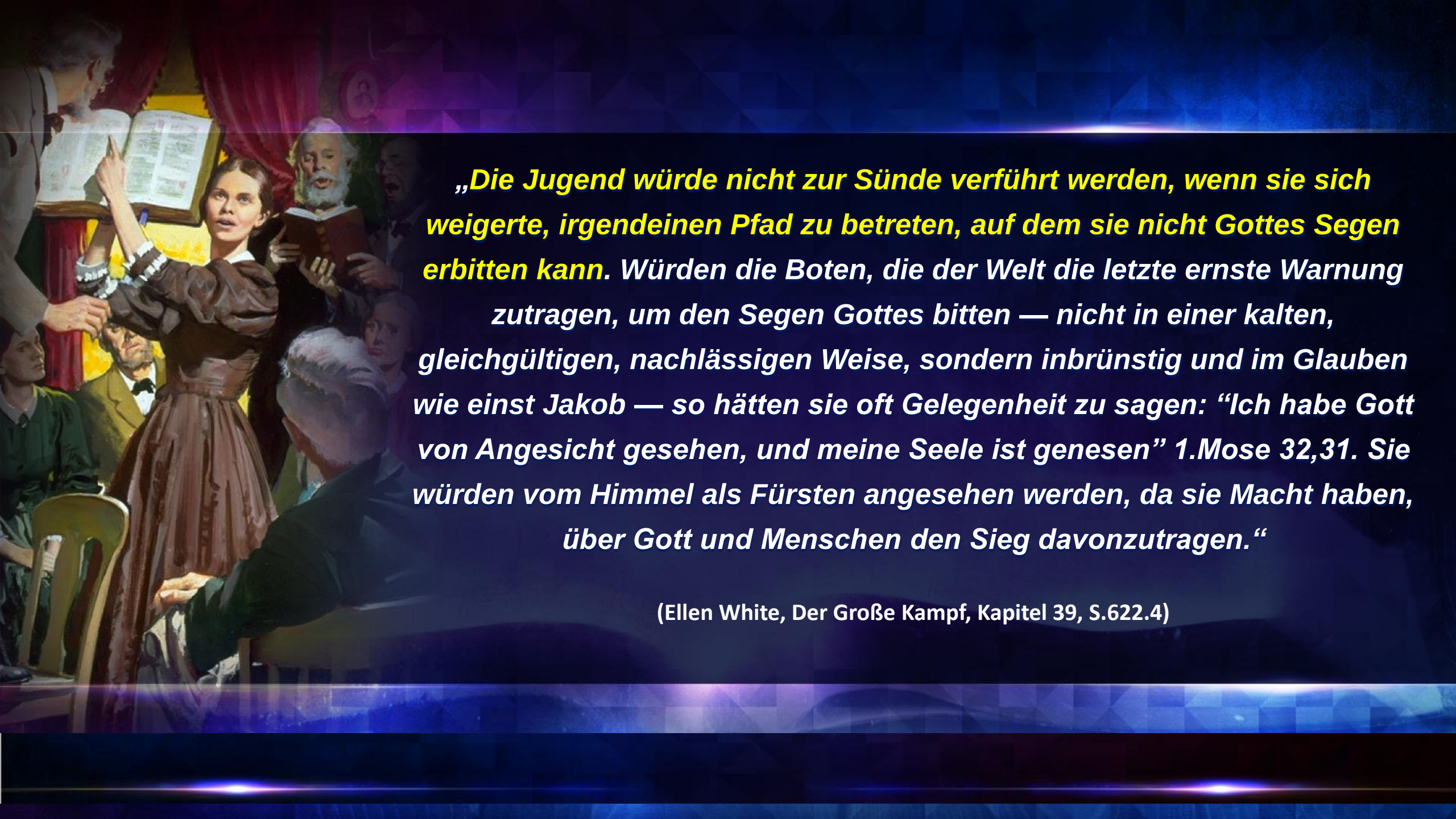
Satan dagegen wird versuchen, sie mit dem Gedanken zu erschrecken, dass ihr Fall hoffnungslos sei und ihre Sünden größer, als dass sie vergeben werden könnten.“

(Ellen White, Patriarchen und Propheten, Kapitel 18, S.175)



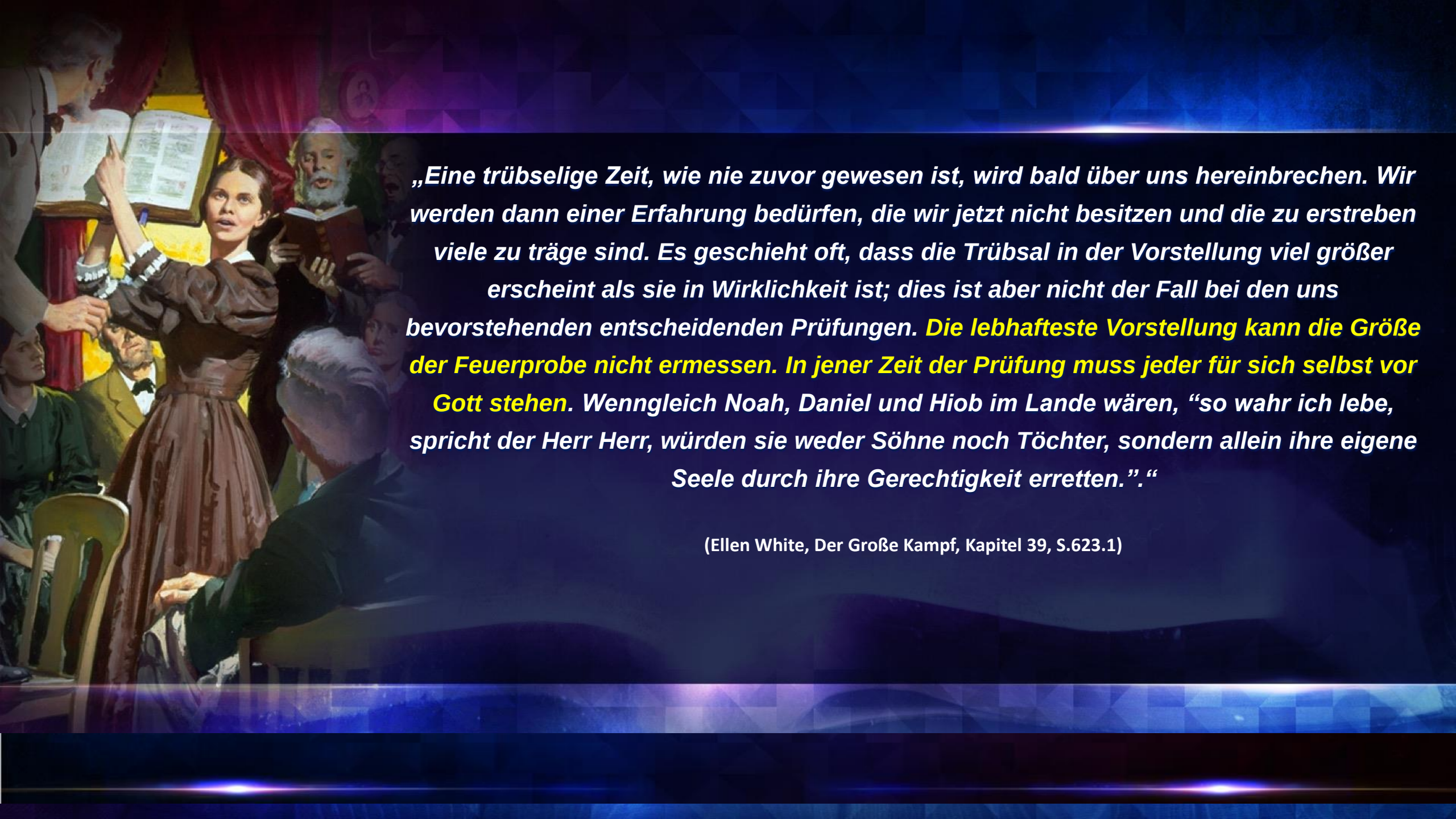
„Die jetzt nur wenig Glauben üben, sind in der größten Gefahr, der Macht satanischer Täuschungen und dem Gewissenszwang zu unterliegen. Und selbst wenn sie die Prüfung überstehen, werden sie in der trübseligen Zeit in tieferen Jammer und größere Angst geraten, weil sie es nie gewohnt waren, auf Gott zu vertrauen. Die Lehren des Glaubens, die sie vernachlässigt haben, werden sie unter einem schrecklichen Druck der Entmutigung lernen müssen.“

(Ellen White, Der Große Kampf, Kapitel 39, S.622.2)



„Die Jugend würde nicht zur Sünde verführt werden, wenn sie sich weigerte, irgendeinen Pfad zu betreten, auf dem sie nicht Gottes Segen erbitten kann. Würden die Boten, die der Welt die letzte ernste Warnung zutragen, um den Segen Gottes bitten — nicht in einer kalten, gleichgültigen, nachlässigen Weise, sondern inbrünstig und im Glauben wie einst Jakob — so hätten sie oft Gelegenheit zu sagen: “Ich habe Gott von Angesicht gesehen, und meine Seele ist genesen” 1.Mose 32,31. Sie würden vom Himmel als Fürsten angesehen werden, da sie Macht haben, über Gott und Menschen den Sieg davonzutragen.“

(Ellen White, Der Große Kampf, Kapitel 39, S.622.4)



*„Eine trübselige Zeit, wie nie zuvor gewesen ist, wird bald über uns hereinbrechen. Wir werden dann einer Erfahrung bedürfen, die wir jetzt nicht besitzen und die zu erstreben viele zu träge sind. Es geschieht oft, dass die Trübsal in der Vorstellung viel größer erscheint als sie in Wirklichkeit ist; dies ist aber nicht der Fall bei den uns bevorstehenden entscheidenden Prüfungen. **Die lebhafteste Vorstellung kann die Größe der Feuerprobe nicht ermessen. In jener Zeit der Prüfung muss jeder für sich selbst vor Gott stehen.** Wenngleich Noah, Daniel und Hiob im Lande wären, “so wahr ich lebe, spricht der Herr Herr, würden sie weder Söhne noch Töchter, sondern allein ihre eigene Seele durch ihre Gerechtigkeit erretten.”.“*

(Ellen White, Der Große Kampf, Kapitel 39, S.623.1)



„Während unser großer Hoherpriester jetzt die Versöhnung für uns vollbringt, sollten wir versuchen [engl.: danach streben] in Christus vollkommen zu werden. Nicht mit einem Gedanken gab unser Heiland der Macht der Versuchung nach. Satan findet in menschlichen Herzen diesen oder jenen Makel, den er sich zunutze macht; manche sündhafte Neigung wird gepflegt, durch die seine Versuchungen ihre Macht behaupten. Christus aber erklärte von sich: „Es kommt der Fürst dieser Welt, und hat nichts an mir.“ Johannes 14,30. Satan vermochte nichts im Herzen des Sohnes Gottes zu finden, das ihm hätte helfen können, den Sieg davonzutragen. Christus hatte seines Vaters Gebote gehalten, und es war keine Sünde in ihm, deren sich Satan zu seinem Vorteil hätte bedienen können. Dies ist der Zustand, der jenen eigen sein muß, die in der trübseligen Zeit bestehen sollen.“

(Ellen White, Der Große Kampf, Kapitel 39, S.623.2)



„Schon in diesem Leben müssen wir uns durch den Glauben an das versöhnende Blut Christi von der Sünde trennen. Unser mächtiger Heiland lädt uns ein, uns ihm anzuschließen, unsere Schwäche mit seiner Kraft, unsere Unwissenheit mit seiner Weisheit, unsere Unwürdigkeit mit seinem Verdienst zu verbinden. Gottes Vorsehung ist die Schule, in der wir die Sanftmut und Demut Jesu lernen sollen. Der Herr stellt uns stets das wahre Lebensziel vor Augen, nicht aber den Weg, den wir wählen möchten, der uns leichter und angenehmer erscheint. Es bleibt uns anheimgestellt, vereint mit den Kräften zu wirken, die der Himmel einsetzt, um unsere Charaktere nach dem göttlichen Vorbild zu gestalten. Niemand kann diese Aufgabe vernachlässigen oder aufschieben, ohne seine Seele in furchtbarer Weise zu gefährden.“

(Ellen White, Der Große Kampf, Kapitel 39, S.623.3)



**Wie bereitest Du Dich nun
vor?**

**Die Jetztzeit ist eine Zeit der
Gnade um sich auf die Trübsal
Jakobs vorzubereiten?**

Tust Du das?